

Zeremonie im kleinen Rahmen

Margarete Kloppenborg ist neue Gesamtschuldirektorin der IGS Osterholz-Scharmbeck

MONIKA FRICKE

OSTERHOLZ-SCHARMBECK „Mein Herz ist voller Glück. Ich freue mich, hier zu sein“, gestand Margarete Kloppenborg als neue Schulleiterin und Gesamtschuldirektorin der Integrierte Gesamtschule (IGS) Osterholz-Scharmbeck. Statt einer großen Feierstunde mit Gästen und Schulchor fand die Zeremonie im kleinen Rahmen mit dem Schulleiterteam, der ehemaligen Leiterin Inge Kerlinski, Bürgermeister Torsten Rohde, Vertretern der Schulleiterschaft und einer Schülersprecherin statt.

Aus Lüneburg war die Dezernentin Susan Kletzin von der Landesschulbehörde gekommen. „Es hat sich schnell gezeigt, dass Margarete Kloppenborg beste Voraussetzungen für die Schulleitung der IGS mitbringt“, sagte Kletzin. In den Herbstferien hatte sie erste Gespräche mit der Nachfolgerin von Inge Kerlinski geführt. Nun freut sie sich auf eine gute Zusammenarbeit. Margarete Kloppenborg war vorher didaktische Leiterin und kommissarische Schulleiterin an der Oberschule an der Egge in Bremen-Blumenthal. Dort unterrichtete sie Mathematik und Wirtschaft. Mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter lebt sie in Bremen-Nord.

Kerlinski war 13 Jahre lang Leiterin der IGS. Im Juli hatte Stefan Dilbat kommissarisch die Position übernommen. „Riesengroße Freude“ bekundete der didaktische Leiter



Zur Einführung der neuen Schulleiterin Margarete Kloppenborg (rechts) schaute Susan Kletzin von der Landesschulbehörde vorbei.
Foto: Fricke

der IGS, André Schlenker, zur Einführung der neuen Direktorin. Er dankte allen Gremien und der Stadt, die dazu beigetragen hatten. „Wir sind froh, dass zeitnah Ersatz für die Schulleitung gefunden wurde“, betonte Bürgermeister Rohde. In der heutigen Zeit sei der Schulbetrieb keine leichte Aufgabe. „Aber Schule soll Spaß machen, hoffentlich auch der Schullei-

tung.“ In der IGS seien dafür gute Grundlagen vorhanden. „Durch die Schultüren geht jeden Morgen die Zukunft unserer Stadt.“ Der Bürgermeister wies auf die zukunftsorientierten Baumaßnahmen auf dem Schulgelände hin. „Spaß in der Schule“, wünschte auch Sonja Fricke vom Schulleiterrat der neuen Schulleiterin.

Die gute Arbeit ihrer Vor-

gängerin fortzuführen sieht Kloppenborg als große Herausforderung. „Ich finde hier eine Schule vor, in der es richtig gut läuft.“ Die Gesamtschule sehe sie als „riesiges Hausboot – eine Schule für alle, ein Haus, in dem gelebt wird.“ Dabei sei ihr der respektvolle Umgang der Lernfamilie miteinander wichtig, verbunden mit kreativen Spielräumen.